

Mir geht ein LICHT auf

Erschließe Dir unser „Toniversum“ mit dieser Einstiegsarbeit!

GRUNDLAGEN beim Umgang mit Ton



besonders geeignet für	EinsteigerInnen
Alter	ab 6-99 Jahre , bzw. Klasse 2 bis 5
Schwierigkeitsstufe	♥♥♥♥♥ einfach
Dauer daheim/Atelier im Unterricht	3-4 Stunden reine Arbeitszeit 2 Doppelstunden (Einzelstunden sind für Ton nicht sinnvoll) bzw. 3 Dpstd. mit Vorübung*
Einsatzmöglichkeiten	Dekoobjekt, Kunstunterricht, Projekttag , Kindergeburtstage, Ferienfreizeiten
Fähigkeiten, die Du lernst	Grundlagen des Umgangs mit dem Material Ton (vgl. Einführungsvideoserie), Modellieren, Aufbauen aus Tonstückchen und Flächen glätten; Oberflächen verzieren; Zusammen- fügen von Einzelteilen

Das aufKunstKurs „Toniversum“



Das diesem Onlinekurs zu Grunde liegende System mit Ton zu arbeiten, wurde von Georg Heller in **40 Jahren Unterrichtserfahrung** entwickelt. Das aufKunstKurs-System sieht hierbei vor, dass Du **erst mit einfachen Themen beginnst** (siehe Abb. oben) und Dich dann **langsam hin zu den komplexeren Themen steigerst** (Abb. unten). Du solltest also unseren Kunstpfad ungefähr der Reihe nach durchlaufen, nur so wirst Du letztlich das Können und die Grundlagen erlangen, damit Dir später die komplexeren Themen auf der Abb. unten gelingen. Es ist also essentiell wichtig, dass Du Dich etwa erst an den realistischen Kopf heran wagst, wenn Du zuvor mindestens 4-5 andere Tonarbeiten erfolgreich abgeschlossen hast.

TIPP: All unsere Themen laden natürlich auch dazu ein, dass sie nach Deinem Können und Deiner Fantasie weiter ausgebaut werden.

Unsere Themen sollen Dir auch stets als **Grundlage für die Entwicklung eigener Ideen und Ausgestaltungen** dienen. Unser grundlegendes Lehrsystem lautet ja **Demonstrieren** (wir zeigen die Arbeitsschritte), **Immitieren** (Du machst das Gezeigte nach) und **Variieren** (bei Dir entstehen ganz automatisch individuelle Lösungen). Die ersten Objekte machst Du vielleicht noch recht ähnlich, wie von uns vorgeführt. Bei späteren Werken beginnst Du dann immer mehr gleichsam mit den „**Händen zu denken**“, also **eigene Varianten, Verzierungen, Lösungen aus dem Arbeitsprozess heraus zu entwickeln**.

Die Themen bieten sich also auch als Grundlage an, um **eindrucksvolle Kunstobjekte für Ausstellungen oder auch zur Deko daheim zu erstellen**. Auch können unsere Anleitungen später zur **Basis von selbst entwickelten Themen-Ideen** für Plastiken werden, wenn Du unseren „Kunstpfad“ einmal ganz durchlaufen hast. Zuletzt kannst Du also gar rein intuitiv materialgerecht mit Ton umgehen, was Dir die Tür zu Deinem eigenen künstlerischen Stil öffnen wird.

Anmerkung: Gewöhnlicher Weise werden an der Schule nicht so komplexe Plastiken erstellt, es ist aber auch dort mit unserer Methode gut möglich. Natürlich können die Themen bei Bedarf leicht variiert und vereinfacht werden, wie es zu Deinem Unterricht passt. Unterrichtstipps siehe folgende Seite :)

Grundlegendes Material und Werkzeug brauchst Du natürlich immer. Im Detail erfährst Du das in unserer **Videoserie zu den Grundlagen im Umgang mit Ton unter www.aufkunstkurs.de**, ebenso gibt es eine **detaillierte Einkaufsliste, dafür bitte [hier klicken](#)**.

Die Altersangaben sind unverbindlich, also nur Empfehlungen, bei besonderem Talent und Begeisterung können die Themen auch schon jüngeren TeilnehmerInnen gelingen, als angegeben.



Unterrichtstipps - Erstmaliger Toneinsatz

Dies sind lediglich Vorschläge von uns, Die Dir viel Spielraum für eigene, situationsgerechte Varianten lassen.



1. Dpstd.: Material selbst, Materialgebrauch, Materialausgabe und Aufräumen (Unterrichtslogistik), 3dimensionales, räumliches Arbeiten kennen lernen;

Einsteigsübung: Kerzen spielerisch durch Tonumbauen / Ummantelungen senkrecht zum Stehen bringen.

2. Dpstd.: den Kerzenständer modellieren;

eigenen, fertig vorbereiteten Kerzenständer zeigen;

Dann schrittweise miteinander machen. „Wir machen jetzt zusammen“ (vielleicht auch unter der Dokumentenkamera vormachen - große Projektion, die jeder gut sieht, sonst SchülerInnen in der Nähe sitzen lassen)

Dabei können die schnelleren/geschickteren den langsameren Kindern helfen;

Schülerarbeitsplatz:

Wichtig ist, dass der Schüler/die Schülerin sein/ihr Modell auf einem kleineren ca. 25x25cm bis 30x30cm großen Grobspanbrettchen entwickelt, auf der man das Modell dann auch aufräumen kann.

Beim Arbeiten liegt unter diesem kleinen Arbeitsbrett noch eine zusätzliche, größere ca. 50x70cm große



Sperrholzunterlage, die auch zwei SchülerInnen gemeinsam nutzen können, um den Tisch einigermaßen sauber zu halten.

Detailliert sind diese Platten in der [Einkaufsliste](#) beschrieben, ebenso wie auch in unserer Einführungsvideoserie zum Tonmodellieren unter www.aufkunstkurs.de

Aufräumen: gebrauchten Ton zu größeren Batzen zusammenballen und anfeuchten, Eimer/ große Schüssel mit Müllbeutel auskleiden, Batzen hineingeben, Beutel gut verschließen (mit Klammern! Durch Klebeband entstünden Löcher). Sonstiges Material zurückgeben, Tische abwischen, **wichtig: alle erst ganz zuletzt Hände waschen lassen** - vorher bei Bedarf Hände nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Beim Wegräumen ins Regal können mehrere kleine Tonobjekte auf ein Grobspanbrettchen platziert werden, also auch mit einem Müllsack zusammen luftdicht verschlossen werden (siehe Einführungsvideoserie). Achte auch unbedingt auf ein Warnschild bzw. Warnschilder um eine Verwechslung mit Müll zu vermeiden.



aufKunstKurs

www.aufkunstkurs.de

[Impressum, Datenschutzerklärung](#)

© Stefan Heller 2023